

# Mitteilungsblatt

Nr. 04 / 2014



## der Gemeinde Dittenheim

08. August 2014

### Öffnungszeiten

<b>Rathaus Dittenheim</b>	Tel.: 09834/306 Fax: 09834/97 84 70 E-Mail: <a href="mailto:gemeinde-dittenheim@t-online.de">gemeinde-dittenheim@t-online.de</a> Internetseite: <a href="http://www.dittenheim.de">www.dittenheim.de</a>
<b>Amtsstunden des Bürgermeisters</b>	<b>Änderung für August und September: siehe Rückseite!</b>
<b>Verwaltungsgemeinschaft Altmühltal, Meinheim</b>	<b>Tel.: 09146/94294-0</b> Parteiverkehr: Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag zusätzlich von 14.00 – 18.00 Uhr
<b>Wertstoffhof Dittenheim</b>	<b>Tel.: 09834/314</b> Anlieferung: jeden Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr
<b>Gemeindliche Bauschuttdeponie Dittenheim</b>	Von April bis Oktober jeden <b>ersten</b> und <b>dritten</b> Samstag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr größere Mengen nach Vereinbarung: mit Karl Tröster, Burgergasse 8, <b>Tel: 09834/213</b>

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Montag, den 04. August hat ein Starkregen die Orte Sammenheim und Dittenheim mit einer Hochwasserwelle überflutet, wie es selbst die Älteren von uns, nach eigener Aussage, noch nicht erlebt haben.

An die 80 Keller sind durch die Wassermassen teilweise bis zur Kellerdecke geflutet worden, und es entstanden erhebliche Schäden.

20 Feuerwehren mit mehr als 200 Einsatzkräften aus der Umgebung und das THW haben schnell und stundenlang Hilfe geleistet. Bei ihnen werde ich mich auch noch im Namen der Betroffenen in einer Zeitungsanzeige bedanken. Eben solcher Dank gilt den zahlreichen Verwandten und Nachbarn, die während des Hochwassers und auch danach denen zur Seite standen, die besonders schwer geschädigt wurden.

Leider ist auch schon absehbar, dass viele einen unzureichenden Versicherungsschutz, der "Elementarschäden" nicht beinhaltet, abgeschlossen hatten.

Bei dem großflächigen Hochwasserschadensereignis des letzten Jahres im Donaauraum konnte auch Orten wie Pfofeld und Dornhausen mit einem Hilfsprogramm des Freistaates geholfen werden. Dieses Mal steht ein solches Hilfsprogramm nicht zur Verfügung. Unser Landtagsabgeordneter Manuel Westphal hat sich aber bereits mit dem Ministerpräsidenten und dem Finanzminister in Verbindung gesetzt und um entsprechende Finanzmittel zur Unterstützung Betroffener gebeten. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Wir müssen aus dem Ereignis jetzt die richtigen Lehren ziehen und nach Maßnahmen suchen, die geeignet sind, in Zukunft die schlimmsten Folgen eines solchen Regens zumindest abzumildern.

Deshalb sollen alle wichtigen Beobachtungen über die Hochwasserentwicklung und alle Vorschläge zur Hochwasservermeidung bzw. -entlastung der Orte zusammengetragen werden.

Dazu finden in beiden Orten Versammlungen statt, zu denen ich wirklich alle, die zur Vermeidung einer Wiederholung dieser Schäden beitragen wollen, dringend einlade, teilzunehmen.

Nur gemeinsam können wir dieser Gefahr entschlossen begegnen.

Wir treffen uns in **Dittenheim am Mittwoch, 13. August, um 20.15 Uhr im Feuerwehrhaus** und in **Sammenheim am Donnerstag, 14. August, um 20.00 Uhr im Schützenhaus**.

Am Abend des 29. Juli hatte Bürgermeister Günter Ströbel die Windsfelder Bevölkerung in das neue Dorfgemeinschaftshaus eingeladen, um Gelegenheit zu geben, die vielfältigen atmosphärischen Störungen zwischen Windsfelder Bürgern einerseits sowie dem Bürgermeister und dem Gemeinderat andererseits auszusprechen und nach Möglichkeit beizulegen.

Ich wurde mit der Aufgabe des Moderators betraut und auch beauftragt, die wichtigsten Ergebnisse zusammenzufassen:

Bereits zu Anfang wurde ein wichtiges Ergebnis benannt:

Die allermeisten Windsfelder sind bereit, so manche kleinere oder größere Streitigkeit beizulegen und konstruktiv in die Zukunft zu blicken.

Natürlich war es notwendig, noch einmal den Werdegang der letzten Zeit, besonders im Hinblick auf die neue Bahnbrücke darzustellen. Die verschiedenen Ansichten kamen dabei zur Sprache.

Als Grunderkenntnisse des Abends wurden benannt:

- Alle sind bereit, die Spirale gegenseitiger Vorwürfe und Misstrauensbekundungen zu beenden.
- Es ist allen klar, dass Entscheidungen eines Gemeinderates zu akzeptieren sind, wenn sie gut erklärt und kommuniziert sind. Gerade letzteres nehmen auch die Gemeinderäte als ihre Aufgabe mit.
- Es herrscht großes Verständnis dafür, dass in manchen Phasen einer Entscheidungsfindung nicht alle Aspekte transparent gemacht werden können, um positive Ergebnisse nicht zu gefährden.
- Alle haben den Wunsch, bei künftigen großen Vorhaben von Anfang Sicherheit über das Verfahren zu bekommen.
- Es sind sich alle einig, dass man einander künftig mit mehr Wertschätzung begegnen will.

Gerade in der letzten Phase des Gespräches wurden noch einmal wichtige Aufgaben deutlich:

- Einen Streit beilegen heißt auch, manches als nicht lösbar zu betrachten.
- So manche Formulierung sollte künftig mit mehr Bedacht gewählt werden.
- Für die Entscheidungsfindung im Dorf und die Weitergabe von einhelligen Meinungen sind alle Bürgerinnen und Bürger in Windsfeld aufgerufen, sich künftig aktiver zu beteiligen – um nicht einigen wenigen dieses Feld allzu sehr zu überlassen.
- Bei unklaren Situationen haben alle die Aufgabe, ihren Beitrag zu einem verbesserten Informationstransport zu leisten.

An alle wurde appelliert, mit Stolz das Erreichte (Golddorf, neue Bahnbrücke, neuer Spielplatz mit Dorfgemeinschaftshaus) nach außen zu tragen und sich mit all diesem kreativen Potential weiterhin für die Dorfgemeinschaft einzusetzen.

Eine festliche Einweihung der Brücke nach Fertigstellung im Herbst könnte hierfür einen nicht nur symbolisch wichtigen Beitrag leisten.

*gez. Schleier*

### **1. Unterbrechung der Wasserversorgung; Wichtige Mitteilung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Pfofelder Gruppe**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

**am Mittwoch, 13.08.2014, von ca. 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr** müssen wir wegen dringender Arbeiten an unseren Wasserversorgungsanlagen die **Wasserlieferung unterbrechen**. Wir wissen, dass eine solche Maßnahme leider immer unangenehm ist und bemühen uns deshalb, die Absperrzeit möglichst kurz zu halten. Sollten unsere Arbeiten etwas länger als vorgesehen dauern, so dürfen wir sicher mit Ihrer Nachsicht rechnen. Bitte disponieren Sie Ihre Wasserbevorratung so, dass Sie in dieser Zeit auf Wasserlieferung verzichten können.

Es kann im Anschluss an die Unterbrechung eine Trübung des Trinkwassers auftreten, die jedoch nicht gesundheitsschädlich ist. Wir danken für Ihr Verständnis. - *Ihre Pfofelder Gruppe* -

### **2. Änderung der Amtsstunden des 1. Bürgermeisters im August/September 2014**

In der Ferienzeit August/September 2014 **entfallen** folgende Amtsstunden: 19.08., 02.09. und 09.09.2014.

### **3. Kühlanhänger zu vermieten**

Der FV Dittenheim hat einen Kühlanhänger gekauft. Dieser Kühlaufbau ist 2,0 m breit, 2,90 m lang und 2,20 m hoch und bietet somit genügend Platz, um Getränke usw. für Veranstaltungen, Feste und sonstige Anlässe zu kühlen. Der FV Dittenheim vermietet den Kühlanhänger pro Ausleiheinsatz an Nichtmitglieder für 90 € und FVD-Mitglieder für 75 €. Anfragen bitte an Klaus Jungmeier Tel. 0170/5880508 oder [klaus@fv-dittenheim.de](mailto:klaus@fv-dittenheim.de)



### **4. Gartenbau- und Heimatverein Dittenheim:**

Die "Mobile Mosterei" von A. Billing aus Holzingen kommt am Freitag, 26. September nach Dittenheim, ab 13 Uhr im Bauhof. Jeder, der interessiert ist, kann sein eigenes Obst pressen und in Bag-in-Box (5 l oder 10 l) abfüllen lassen. Terminabsprache und Preise müssen direkt mit Herrn Billing abgeklärt werden: Tel.: 09141/976955, E-Mail: [info@angis-mobile-mosterei.de](mailto:info@angis-mobile-mosterei.de)

### **5. "N-ERGIE Kinotour"**

Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt veröffentlicht, startet das Kino-Event um 18.00 Uhr mit einem unterhaltsamen Rahmenprogramm, u. a. auch ein Shuffle-Auftritt (Hip-Hop/Break-Dance) im Rahmen des Ferienprogrammes. Nach dem Kino geht's noch weiter mit einer Cocktailbar und Musik vom DJ.

Der Eintrittserlös wird nicht - wie vorgesehen - für das Ferienprogramm/Jugendarbeit vor Ort, sondern vollständig den Hochwassergeschädigten in unseren Dörfern zur Verfügung gestellt.

Mit besten Grüßen

Günter Ströbel, 1. Bürgermeister